

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **19/20 (1892)**

Heft 27

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Strecke liegt im Gefälle von 20⁰/100. Bei dieser Parforcetour befinden sich der Constructeur Vauclain und der Director der Baldwin-Works, wo die Locomotive gebaut wurde, im Zug.

Ueber den Druckverlust der comprimierten Luft in langen Leitungen hat Ingenieur Stockalper, wie einzelnen Lesern u. Z. noch erinnerlich sein wird, beim Bau des grossen Gotthard-Tunnels interessante Untersuchungen vorgenommen und als Resultat derselben eine Formel aufgestellt, welche eine Verallgemeinerung der Darcy'schen Formel für den Durchfluss von Wasser durch Röhren ist. (Vide Eisenbahn Bd. XII, Nr. 18 vom 1. Mai.) Diese Stockalper'sche Formel hat nun in jüngster Zeit Ingenieur Gregori in Mailand bei Anlass der Bestimmung des Durchmessers von Ventilationsröhren für einen Tunnel in Unter-Italien neuerdings benutzt und die damit gewonnenen Resultate mit andern Erhebungen, die er machte, verglichen. Er fand dabei eine auffallende Uebereinstimmung mit den auf anderem Wege gefundenen Ergebnissen, woraus er in einer bezüglichen in der Zeitschrift des Vereines deutscher Ingenieure vom 24. dies veröffentlichten Abhandlung den Schluss zieht, dass die Stockalper'sche Formel, welche auf Grund von Versuchen bei verhältnissmässig hohem Druck aufgestellt wurde, auch für Niederdruck annähernd richtig und practisch verwendbar ist.

Schweizerischer Bundesrath. Am 15. dies hat die vereinigte Bundesversammlung gewählt:

1. Zum Bundespräsidenten für 1893: Herrn Dr. Karl Schenk, derzeit Vicepräsident des Bundesrathes.

2. Zum Vicepräsidenten des Bundesrathes für 1893: Herrn Bundesrath Emil Frey.

3. Zum Mitglied des Bundesrathes, an Stelle des zurücktretenden Herrn Numa Droz, mit Amtsantritt auf 1. Januar 1893: Herrn Nationalrath Adrien Lachenal von Genf.

Am 22. dies hat sodann der Bundesrath für das Jahr 1893 die Departemente unter seine Mitglieder folgendermassen vertheilt:

Vorsteher: Stellvertreter:

Departem. d. Auswärtigen:	Herr Bundesrath Lachenal	(Ruchonnet)
Departement des Innern:	„ Bundesprärs. Schenk	(Deucher)
Justiz- u. Polizeidepart.:	„ Bundesrath Ruchonnet	(Zemp)
Militärdepartement:	„ „ Frey	(Hauser)
Finanz- u. Zolldepartement:	„ „ Hauser	(Frey)
Industrie u. Landwirthschaft:	„ „ Deucher	(Schenk)
Post- und Eisenbahndepart.:	„ „ Zemp	(Lachenal)

Eidg. Polytechnikum. In seiner Sitzung vom 24. dies hat der schweizerische Bundesrath an Stelle des verstorbenen Herrn Nationalrath Hans Riniker zum Mitglied des eidg. Schulrathes gewählt: Herrn alt Bundesrath Dr. Emil Welti von Zurzach in Bern.

Concurrenzen.

Schul- und Gemeindehaus in Châteland (Montreux). Ein Leser unserer Zeitung, der sich an diesem in Bd. XIX Nr. 24 und 25 erwähnten Wettbewerb beteiligt hat, beschwert sich — wie wir finden mit Recht — darüber, dass den Concurrenten über den Ausfall dieser Preisbewerbung bis anhin noch keine Mittheilung gemacht worden ist. Seit dem Einlieferungstermin (30. September a. c.) sind nun drei volle Monate verstrichen und es ist anzunehmen, dass das aus den HH. Syndic Cuénoud, Prof. Melley und Arch. Juvet bestehende Preisgericht inzwischen ein Urtheil gefällt hat. Hievon hätte man den Bewerbern auf irgendwelche Weise Kenntniss geben sollen. Eine kurze Notiz an unsere Zeitschrift wäre gewiss keine überflüssige Höflichkeitsbezeugung gewesen, nachdem wir in zwei Artikeln auf diesen Wettbewerb aufmerksam gemacht hatten. Wir mussten jedoch schon oft die unliebsame Erfahrung machen, dass

Behörden, welche Wettbewerbe ausschreiben, jeweilen sehr froh und dankbar sind, wenn wir in ihrem Interesse für die Bekanntmachung derselben in Fachkreisen sorgen, dass sie sich aber dieser Dienste nicht mehr erinnern, wenn der Einlieferungstermin abgelaufen ist.

Literatur.

Schweiz. Bau- und Ingenieur-Kalender. Herausgegeben von Martin Koch, Arch. in Zürich. 14. Jahrgang 1893. Zürich. Cäsar Schmidt.

Diesmal ist der neue Baukalender noch im alten Jahre herausgekommen und es fällt dadurch eine frühere Klage über zu spätes Erscheinen, als nicht mehr zeitgemäss, dahin. Der neue Jahrgang hat wieder verschiedene Ergänzungen und Verbesserungen aufzuweisen, so sind beispielsweise die Fundirungsarbeiten durch Angaben über Dampframmen-Pfählung, ferner ist das Capitel über Electrotechnik durch vermehrte Daten über electricische Beleuchtung und Kraftübertragung bereichert worden. Eine Neuerung, die gewiss auch begrüsst wird, ist die andere Anordnung des Verzeichnisses schweiz. Ingenieure und Architekten u. s. w. Sehr beachtenswerth ist die Zusammenstellung über die Kosten und Raumverhältnisse ausgeführter Bauwerke, auf welche wir bereits vor einem Jahre hingewiesen haben und die seither neue Zusätze erhalten hat. Wir haben uns erlaubt, in einem andern Theile unserer heutigen Nummer einen Auszug aus diesem schätzbaren Zahlenmaterial zu geben, das allerdings erst durch die Anmerkungen, welche der Kalender beigefügt hat, vollen Werth gewinnt.

Insertions-Kalender, zugleich Zeitungs-Katalog der Firma Rudolf Mosse in Zürich.

Der Auflage für 1893 von Mosse's Kalender ist ein Normal-Zeilenmesser beigelegt, der die Inserenten in Stand setzt, vor Aufgabe einer Anzeige schnell und sicher den Preis eines Inserates zu ermitteln, sowie auch nachträglich die Annoncen-Rechnungen auf die Zeilenzahl hin zu prüfen. Diese Neuerung wird gewiss mancherorts begrüsst. Auch sonst hat der Katalog, sowohl in Bezug auf Inhalt als Ausstattung, Verbesserungen aufzuweisen. Ein geschmackvoller Einband schmückt das Buch, dessen typographische Ausführung der Buchdruckerei genannter Firma ein gutes Zeugnis ausstellt.

Nekrologie.

† **P. V. Galland.** Am 30. November ist der Professor der Ecole des Beaux-Arts und Vorsteher des Meisterateliers für decorative Kunst in Paris, P. V. Galland, ein geborner Genfer, im Alter von 70 Jahren gestorben. Seine künstlerische Bedeutung war eine so hervorragende, dass er auf die Richtung der decorativen Kunst in Frankreich einen wesentlichen Einfluss ausübte und durch seinen Tod werden Architektur und Malerei gleich stark betroffen. Galland leitete eine grosse Zahl decorativer Arbeiten in Frankreich und im Ausland, u. A. diejenigen für die Kirche St. Eustache, für das Pantheon und viele Paläste und Privathotels. Seine letzte grosse Arbeit war die Ausschmückung des Stadthauses in Paris. Er war auch künstlerischer Director der Gobelins-Manufactur und hat als solcher viele Cartons für die Tapisserien im Elysée entworfen.

Redaction: A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour la Roumanie un architecte en chef pour la construction d'hôpitaux et deux architectes adjoints. La connaissance de la langue française est exigée. (876)

Gesucht ein Maschineningenieur, guter Zeichner u. Constructeur. (877)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4. Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
4. Jan. 1893	Städt. Baubüreau	Schaffhausen	Ausführung der Zimmermannsarbeiten im Betrage von etwa 40000 Fr. für das neue Schulgebäude auf dem Emmersberg.
5. "	Jb. Weiss, Civilpräsident	Seen	1. Grabarbeit, Gesamtlänge etwa 1630 l. m. 2. Liefern und Legen von etwa 1550 l. m Gussröhren, 90 mm Lichtweite, Rollschisches Fabrikat.
8. "	G. Brändli, Dorf	AltSt. Johann, St. Gall.	Sämmtliche Bauarbeiten für den Consumverein Alt St. Johann.
15. "	Hausvater Schaffner	Rüfenach (Ct. Aarg.)	Herstellung eines eisernen Gartengeländers bei der Meier'schen Armenanstalt Rüfenach.
15. "	Th. Weiss,	Zürich	Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Eisenarbeiten zum neuen Stationsgebäude in Cham. Voranschlag 27316.18 Fr.
16. "	Rohmaterialbahnhof Chr. Waldburger „z. Ochsen“	Stein (Ct. Aargau)	Bau einer eisernen Brücke im Rachtertobel.